



### KANARISCHE INSELN



**Gran Canaria startet 700 Projekte**

Seite 3

### KANARISCHE INSELN



**Zwei Opfer von häuslicher Gewalt**

Seite 9

### TENERIFFA



**Verbraucherfalle aufgedeckt**

Seite 10

### SPECIAL



**Ländlicher Tourismus**

Seiten 25-27

TENERIFFA

### TOURISMUS-WERBEKAMPAGNE

## #Yo soy Tenerife – Ich bin Teneriffa

Rund 100.000 Euro fließen derzeit in die Werbekampagne „#Yo soy Tenerife“ der Inselregierung Teneriffas.

Ihr Ziel ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Bedeutung des Tourismus, dem stärksten Wirtschaftsmotor der Insel, von dem die meisten Bewohner direkt oder indirekt profitieren. Unter den Slogans „Tenerife Amable“, „Tenerife al Siento x Ciento“ und zuletzt „Tenerife Buena Gente“ hat es schon mehrfach solche Aktionen gegeben. Sie sollen bei allen Inselbewohnern das Bewusstsein dafür schärfen, dass jeder Einzelne etwas dafür tun kann, dass sich der Gast auf der Insel willkommen und wohl fühlt.

Fortsetzung auf Seite 2



↑ Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren haben sich mit dem Thema Tourismus beschäftigt und den Inselpräsidenten Carlos Alonso zum Auftakt der Kampagne besucht.

### EU-PARLAMENT BESTÄTIGT: SPANIEN HAT DIE ERLAUBNIS NICHT ANNULLIERT

# Repsol-Bohrungen doch nicht vom Tisch?

Vor fast genau einem Jahr, im April 2016, atmeten die Canarios und verbündete Umweltschützer auf. Die Fristen der Erdölbohrungen, die vor den Küsten von Lanzarote und Fuerteventura stattfanden und dann eingestellt wurden, waren abgelaufen. So zumindest die offizielle Version. Doch jetzt stellt sich die Frage: Werden die Canarios getäuscht?

Denn die Kommission des EU-Parlaments, die für die Klagen zuständig ist, die von kanarischen Politikern, Umweltverbänden und Bürgern eingingen, hat bekannt gegeben, das Untersuchungsverfahren nicht einzustellen. Der Grund: Laut Beschluss der Parlamentskommission vom 28. Februar, an dem das Thema diskutiert wurde, hat die spanische Regierung die Erlaubnis für die Tiefseebohrungen nicht annulliert. Deshalb würde die Untersuchung auch nicht eingestellt.

Cabilido LZ



MIKOL OLIVARES

Die Canarios wehrten sich von Anfang an gegen die drohende Verschmutzung ihres Meeres.

Wie die Umweltorganisation von Lanzarote „El Guincho – Ecologistas en Acción“ erinnert, wurde im Petitionsausschuss der EU im Januar 2014 über verschiedene Anträge von

den Kanaren debattiert. Das Thema waren die von Repsol geplanten Erdölbohrungen vor den Küsten Lanzarotes und Fuerteventuras. Die Politiker und Bürgervereinigungen kontra Rep-

sol brachten wissenschaftliche Gutachten ein, die vor den Gefahren in dem hochsensiblen und ökologisch wertvollen Gebiet warnten.

Fortsetzung auf Seite 2

## Karrierechance auf Teneriffa



Wir suchen deutsche Muttersprachler für die telefonische Kundenbetreuung!



- ✓ Keine Verkaufstätigkeit
- ✓ Sympathisches Team
- ✓ Vollzeit oder Teilzeit

WhatsApp +34 60 34 61 827

Ruf uns an: +34 90 20 18 045

Infos anfordern: [www.icando.es](http://www.icando.es)